

"Inquisition in
kleinen Räumen"

Written by
Stefan Ostner

TEASER

FADE IN:

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- TAG

ESTABLISHING SHOT

Das Hauptquartier der ehrwürdigen Institution IRK.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Admiral GRUBER sitzt sehr ungeduldig am Tisch. Er wartet, und das offenbar schon länger.

Die Liftforce beginnt zu rumpeln.

GRUBER

Endlich.

Schließlich macht es nach einigen Sekunden "Ding-Dong". Die Tür geht auf und Vizeadmiral Kilian REINHARDT stürzt heraus.

REINHARDT

Admiral! Was gibts? Sie haben gesagt, es sei dringlich!

GRUBER

Flottenadmiral Shaw kommt in fünf Minuten vorbei.

REINHARDT

In fünf Minuten?! Und das erfahre ich jetzt?

GRUBER

Hmm... irgendwo hat es "gröber an Kommunikation gemangelt".

REINHARDT

Sie meinen--

GRUBER

Kilian, machen wir uns nichts vor. Wir beide wissen, dass unsere Ermittlungen über die letzte Woche unseren Vorgesetzten nicht gerade ins Konzept gepasst haben.

REINHARDT

Worum geht es?

GRUBER

Offiziell werden wir "evaluiert".

Eine Pause.

GRUBER (CONT'D)
 Inoffiziell... ich hab keine
 Ahnung. Mir gefällt das ganze
 überhaupt nicht. Wir werden sehen.

Reinhardt nickt.

REINHARDT
 Hm.

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...mit großer Eskorte kommt ein luxuriöses Dienstshuttle
 des IRK angefliegen und landet.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Gruber und Reinhardt warten noch immer. Nach einem
 Piepston ertönt eine Durchsage.

STIMME (V.O.)
 Admiral? Flottenadmiral Shaw ist
 angekommen.

GRUBER
 Lassen Sie sie herein.

Die Tür in den Raum geht auf und, begleitet von vier
 grimmigen Bodyguards, kommen eine hochgewachsene,
 eiskalte Frau - Flottenadmiral COURTNEY SHAW - und ein
 blasser, teigiger Mann mit Klemmbrett und Aktenkoffer -
 ihr Adjutant, ADRIAN MALEACHI - herein.

Gruber stöhnt sich mental, räuspert sich und reicht ihr
 die Hand.

GRUBER (CONT'D)
 Flottenadmiral!

SHAW
 Unter meinem Vorgänger wurden die
 Regeln offenbar sehr lax gehalten.
 Wieso salutieren Sie nicht?

Gruber und Reinhardt werfen sich einen unterschwellig
 Blick zu und salutieren dann strammstehend.

SHAW (CONT'D)
 So ist es besser. Admiral
 Hieronymus Gruber und Vizeadmiral
 Kilian Reinhardt. Sehr erfreut.

Sie setzt sich ohne zu fragen an den Tisch und streckt
 die Hand aus, woraufhin ihr der Adjutant den Aktenkoffer
 reicht.

SHAW (CONT'D)
 Das ist mein Adjutant, Adrian
 Maleachi, und mich kennen Sie ja.

GRUBER

Jawohl, Ma'am.

SHAW

Nun dann, kommen wir gleich zum Punkt, denn erfreulich ist der nicht.

GRUBER

Wir werdens überleben.

SHAW

Sie werden degradiert und erhalten eine andere Position. Eine die weniger im Rampenlicht steht.

...von den schockierten Reaktionen...

FADE OUT.

AKT I

FADE IN:

AUSSEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

ESTABLISHING SHOT

...wie zuvor. Das Shuttle am Boden.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...eine gewisse Starre herrscht nach dieser Ankündigung.

GRUBER

Darf man fragen wieso, Ma'am?

SHAW

Das dürfen Sie, Vizeadmiral. Die IRK hat Ihre Arbeit wie auch die von Kommodore Reinhardt und dem Ihnen zugeordneten Team des WKDP1 beobachtet und ist zu dem Schluss gekommen, dass Ihre Aktionen die Erde nicht in dem Licht darstellen, wie sie die Satzungen der IRK in ihrer aktuellsten und aktualisierter Form vorsehen.

GRUBER

Gibt es da konkretere Anklagepunkte?

SHAW

Ich hoffe, Sie bezichtigen uns nicht, aus politischen oder persönlichen Gründen eine schwammige Anklage aufgestellt zu haben, um Sie loszuwerden?

GRUBER

(schnell)

Nein, natürlich nicht.

SHAW

Gut. Unsere Organisation hat ihren Ruf als effizientes und kompetentes Organ nicht umsonst erhalten. Herr Maleachi?

Während seiner Ansprache packt Maleachi ein Terminal aus und bootet es.

MALEACHI

Gehen wir das designierte Führungsteam des WDKP1, auch als "Vogel" bezeichnet, und ich muss meine Abneigung gegenüber diesem Ausdruck festhalten, durch, und beginnen wir bei Kapitän Alois Gstötzl.

MALEACHI (CONT'D)

Gewisse Elemente der IRK waren schon bei seiner Bestimmung skeptisch, wenn ich Ihnen ein paar Ausschnitte aus seinem Hearing zeigen dürfte...

INNEN -- HEARING-RAUM -- --

...in diesem Raum hatten die Anwärter auf die Posten Platz zunehmen und sich dem Hearing zu stellen. Dies sind Aufnahmen dieses Hearings, wobei die Anwärter vor einer neutralen Wand saßen.

GRUBER (O.S.)

Was war Ihre erste Reaktion auf die Meldung, dass man Sie als Käptn in Erwägung gezogen hat?

GSTÖTZL

Mann, das war ein Megahammer! Ich war total begeistert! Ich wollte sofort die Helen anrufen, aber die hat aus irgendeinem Grund nicht reagiert, also bin ich raus und habs der Babsi gesagt, die hats nicht wahnsinnig interessiert, hab ich gar nicht verstanden, aber dann hab ich mit der Cindy und ein paar anderen Leuten Sause gemacht! Mann! Käptn eines Raumschiffs!

GRUBER (O.S.)

Sie wissen aber schon, dass Sie den Posten noch nicht haben?

GSTÖTZL

Oh.

Eine Pause.

GSTÖTZL (CONT'D)

Aber das ist doch ein Grund, dass ichs werd, oder nicht? Jetzt hab ichs denen allen schon gesagt, ich kann sie ja nicht entäuschen, ich war schon ein charmanter und galanter Kerl und hab Drinks spendiert!

Ein SCHNITT zu einem weiteren Ausschnitt aus dem Hearing, etwas später. Gstötzl hält nun ein halb volles Glas Wasser in der Hand, die Zeit ist offenbar schon fortgeschritten.

GRUBER (O.S.)

Wie haben Sie vor, mit Erstkontakt-Situationen umzugehen?

GSTÖTZL

Ich werd aktiv nach ihnen suchen,
wies der Flottenadmiral Yellowman
ja will!

GRUBER (O.S.)

Ist das korrekt?

YELLOWMAN (O.S.)

Ja, nach Edikt vom 25. April.

GRUBER (O.S.)

Gut. Fahren Sie fort. Sie werden
aktiv nach Erstkontakten suchen.
Verzeihen Sie mir die Spitze, aber
wahrscheinlich hauptsächlich nach
weiblichen, nehm ich an?

GSTÖTZL

Was denn sonst? Wollen Sie mich
entrüsten? Natürlich weibliche, ich
bin da ganz traditionell! Wissen
Sie, einer meiner Lieblingsfilme
ist "Gefangen am Planet der
Amazonen"!

GRUBER (O.S.)

Sie wollen sich fortpflanzen.

GSTÖTZL

Das geht ja wahrscheinlich nicht,
hat mir Schwester Hinnerer gesagt,
was ich gut find, weil dann muss
ich den Durex-Konzern nicht
sponsern und--

Aus irgend einem Grund kommt er darauf, dass das
vielleicht nicht der optimale Ersteindruck ist.

GSTÖTZL (CONT'D)

Hey! In welche Gefilde führen Sie
denn dieses Gespräch! Ich hab ja
nix gegen kleine wuselige Gstötzls,
aber hier gehts um die Raumfahrt
und um unsere hehren Ziele und
Ideale! Mann!

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Ein krasser Gegensatz zum coolen Gstötzl ist der käsige
Maleachi, der nun sagt

MALEACHI

Ein unverantwortlicher, übermäßig
lässiger, promiskuitiver Kerl ist
also der erste Eindruck, den die
außerirdischen Zivilisationen von
uns haben sollen?

GRUBER
 Käptn Gstötzl kann ein kompetenter
 Diplomat sein, wenn es drauf
 ankommt, und er kann sich
 zurückhalten. Und manche Kulturen
 stehen sichs da drauf! Zum Beispiel
 die auf Gamma Dravus.

CLIP aus 2x11:

AUSSEN -- GAMMA DRAVUS II -- --

GSTÖTZL
 Leute, das ist Iremäus, auch Izzy
 genannt, Izzy, Leute.

IREMÄUS
 Howdy.

GSTÖTZL
 Izzy und ich haben schon eine
 Allianz gegründet.

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Maleachi ist nicht beeindruckt von Grubers Argument. Er
 sieht ihn missachtend an und sagt

MALEACHI
 Das mag sein. Aber darf ich unsere
 Feinde aufzählen? Danke.

Er nimmt einen Akt und beginnt herunterzulesen.

MALEACHI (CONT'D)
 Die Geonid, die Hjanzu, die
 Ray-Flash Cooperation, die
 Thermaner, die Marenna, den Kaujat
 nicht zu vergessen, Zû und
 Hasgathia, die Somnische Allianz,
 die Orietaner und die Hoagantaner
 und und und.

Gruber schweigt.

MALEACHI (CONT'D)
 Da sehen Sie die Effizienz Ihres
 Käptns. Und Sie können gar nichts
 dagegen sagen.

GRUBER
 Nein, ich frage mich nur gerade, ob
 ich aufzählen soll, welche davon
 ihre Feindseligkeit ohne
 Provokation unter Beweis gestellt
 haben, oder ob ich unsere
 Verbündeten aufzählen soll.

SHAW

Das sei ganz außer Acht gestellt.
Gstötzl hat einen Hang dafür, sich
nicht an die Befehle seiner
Vorgesetzten zu halten. Wie lange
haben Sie gebraucht, um ihm die
Informationen über diese
Cronos-Geschichte zu entlocken? Ist
sehr lange eine gute Schätzung?

GRUBER

Ja. Ja, das muss ich zugeben.

SHAW

Und er hat ebenso eine Neigung
dafür, unnötig Risiken einzugehen.

CLIP aus 1x17:

AUSSEN -- UFER -- MORGEN

...irgendwo in der Ferne raucht es. Tatsächlich, eine
Kapsel ist am Ufer zerschellt. Darin sitzt, zitternd,
aber sehr glimpflich davon gekommen, ein verschwitzter
und dreckiger Gstötzl in seinen Zwanzigern.

CLIP aus 2x03:

INNEN -- GANG -- --

Er legt Ötsch nun selbst die Hände auf die Stirn, und
Energie fließt von ihr zu ihm, und während er wieder
erstarkt, wird sie immer schwächer.

SCHNITT ZU

INNEN -- BRÜCKE -- --

HOHBAUER

--Sie haben WAS gemacht?!

GSTÖTZL

Ja, mir war auch nicht ganz wohl
dabei, aber ich hab mir gedacht, es
ist die beste Chance.

HOHBAUER

Blödsinn. Sie sind einfach
blindlings drauf losgestürmt und
wollten einen dramatischen Abgang
machen.

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...es geht weiter.

SHAW

Im Großen und Ganzen: Gstötzl hat unbestreitbar Vorteile, aber die werden von den Nachteilen bei Weitem überwiegt. Ich frage Sie was, Vizeadmiral. Haben Sie je versucht, ihn zu mäßigen?

GRUBER

Oh, das hab ich versucht.

REINHARDT

Das hat er sehr, sehr oft versucht. Und ich manchmal auch.

SHAW

Und er hat sich aber nicht gemäßigt?

GRUBER

Nicht wirklich.

Shaw und Maleachi werfen einander einen Blick zu.

MALEACHI

Das hört sich ja beinahe pathologisch an.

SHAW

Allerdings. Wenn ich hier fertig bin, werd ich wohl durch dieses Gerät steigen müssen, die sogenannte "Liftforce".

FADE OUT.

AKT II

FADE IN:

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

SHAW

Gut, gehen wir weiter. Herr
Maleachi?

GRUBER

Moment! Verweilen Sie noch kurz bei
Käptn Gstötzls Video. Ich will
Ihnen was zeigen.

INNEN -- HEARING-RAUM -- --

...wir kennen die Prozedur.

GRUBER (V.O.)

Was ist mit Waffengewalt?

GSTÖTZL

Niemals.

GRUBER (V.O.)

Niemals?

GSTÖTZL

Nicht, wenn es vermeidbar ist.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Shaw ist nicht überzeugt.

SHAW

Wissen Sie, wenn es notwendig ist,
muss man auch zur Waffengewalt
greifen, etwas, das Ihnen wohl
fremd ist, zumindest, wenn es um
Außerirdische geht. Ich konnte
Ihren Plan, eventuell außerirdische
Flüchtlinge durch die Liftforce auf
unseren Heimatplaneten und dort in
Flüchtlingslager zu bringen, gerade
noch verhindern.

GRUBER

Sie waren das also...

SHAW

Wir sind nicht die barmherzigen
Samariter des Universums, Admiral!
Herr Maleachi, schalten Sie weiter.

Maleachi drückt einen Knopf auf dem Terminal und wir
sehen...

INNEN -- HEARING-RAUM -- --

...nun sitzt ein altbekannter Freund im Stuhl: QWERTZIUS!

GRUBER (O.S.)

Was, denken Sie, qualifiziert Sie so besonders für diesen Posten?

QWERTZIUS

Nun, abgesehen davon, dass ich, denke ich, die nötige außenstehende Beobachterposition habe - als Gavron, sprich Nichtmensch - kann ich Ihr Flugteam mit wertvollen Informationen über den Ihre Erde umgebenden Raum versorgen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Gruber ist entrüstet aufgesprungen.

GRUBER

Einen Moment! Wieso reden wir über Qwertzius? Der ist doch schon vor längerer Zeit vom Team geschieden?

SHAW

Auch damit hat das Oberkommando ein Problem. Käptn Gstötzl kann nicht einfach ein Mitglied seiner Crew entfernen, auch wenn es im IRK-Freiwilligenkorps ist. Sogar Flottenadmiral Yellowman, Gott sei seiner Seele gnädig, war nicht gerade erfreut, als dieser Gavron ankam und mehr oder weniger anklopfte und sagte: "Oh, Leute, jetzt bin ich der Botschafter, okay?"

MALEACHI

Admiral, sprechen wir über seinen Ersatz. Der ist wohl relevanter.

SHAW

Oh ja, Thiandale. Auf Ersuchen der IRK - Sie haben das damals denke ich überbracht, Kommodore - ein Interview mit seiner neuen Alien-Freundin zu machen, brachte Gstötzl etwas wenig berauschendes auf die Erde zurück. Und etwas Besorgnis erregendes.

REINHARDT

Ja, ich hab das damals überbracht, aber - Besorgnis erregend? Thiandale gehört zu den weniger Besorgnis erregenden Leuten, die ich kenne.

SHAW

Ist das trotz oder wegen ihrer psychischen Fähigkeiten ungeklärten Ausmaßes?

GRUBER

Also entschuldigen Sie, was sind das für Unterstellungen?

SHAW

Sie untergräbt unsere Zivilisation!

GRUBER

Einzeln und allein. Das muss ein großer Bagger sein.

SHAW

Lachen Sie, was Sie wollen. Sowohl kulturell...

INNEN -- THIANDALES QUARTIERE -- --

...hier handelt es sich um Gstötzls "amateurhaftes" Interview nach Thiandale, kurz nachdem sie an Bord gekommen ist. Gstötzl sitzt auf Thiandales Bettkante, Thiandale nervös an ihrem Schreibtisch.

GSTÖTZL

Was halten Sie von der IRK?

THIANDALE

Soll ich ehrlich sprechen?

GSTÖTZL

Na sowieso! Ich zum Beispiel kann ehrlich sagen, am meisten mag ich sie wegen der Dressuniform. Damit hab ich schon mal-- aber das ist eine andere Geschichte.

THIANDALE

Ich finde das Ziel der IRK überaus löblich. Es ist notwendig, dass mehr Spezies von Ihrer Güte im Weltall unterwegs sind. Sie wären erstaunt, wie wenig hilfsbereit dieses Universum ist.

GSTÖTZL

Aber...?

THIANDALE

Aber ich finde diese stramme, militärische Organisation veraltet. So etwas sollte auf Vertrauen aufgebaut sein und nicht auf Respekt und Zwang.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Shaw gestikuliert zu Maleachi.

SHAW

...als auch religiös und moralisch.

INNEN -- THIANDALES QUARTIERE -- --

...wie zuvor. Etwas Zeit ist vergangen.

THIANDALE

...was ich erwähnen wollte, weil wir über Ihre Kultur reden: Ich habe viel Ihrer Literatur gelesen. Klassiker. Ich bewundere die Wissenschaftler Ihrer Welt, aber fürchte ein wenig die religiösen Fanatiker, die aus unbekanntem Gründen im Namen eines barmherzigen höheren Wesens Menschen verbrennen, erstechen oder erschießen, und die weltlichen Führer, die in ihrem Namen Kriege führen, die doch nur dazu dienen, fremde Rohstoffe zu erbeuten.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Shaw sieht Gruber herausfordernd an.

GRUBER

Also-- Erstens ist auch bei uns die Atheistenrate mittlerweile über 55%--

SHAW

Was ich persönlich schlimm finde--

GRUBER

Und zweitens können Sie ihr doch nicht ihre Meinung nehmen, nur weil Sie Ihnen nicht gefällt! Und Sie müssen doch sehen, dass ein Funken Wahrheit darin ist.

SHAW

Aber nicht mehr! Und sie vertritt es programmatisch, verkündet es bei jeder Gelegenheit. Ich verweise auf ein Fernseh-Interview vor einigen Monaten.

CLIP aus 2x08:

INNEN -- THIANDALES QUARTIERE -- --

(Thiandale wird interviewt)

THIANDALE

Das Wesen, welcher Natur auch immer es war, gab sich als Bote des vorherrschenden irdischen Gottes aus. Ich glaube das nicht, wie ich nämlich auch an diesen Gott nicht glauben kann.

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

SHAW

Eine Ansicht, die übrigens auch vom Käptn geteilt wird! Frau Durnherr, die Interviewerin, sagte, sie sei von seinem Benehmen so schockiert gewesen, dass sie in psychiatrische Behandlung hätte gehen müssen!

REINHARDT

Das war wohl der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat.

SHAW

Ach?

GRUBER

Herr Reinhardt schätzt Frau Durnherr nicht.

SHAW

Ach. Jedenfalls, wissen Sie, was mehr und mehr in der IRK glauben?

GRUBER

Sie sagen mirs sicher gleich.

SHAW

Thiandale gehört nicht an Bord dieses Schiffes. Neben ihrem Danebenbenehmen hat sie ungekannte Kräfte.

CLIP aus 2x07:

INNEN -- GEMEINSCHAFTSSAAL -- --

THIANDALE

Euer Zauber ist gebrochen! Eure Macht ist zu Ende!

Sie gibt Hohbauer einen Schubs und flüstert ihr zu

THIANDALE (CONT'D)

Jetzt!

Hohbauer zieht ihre Waffe und feuert auf das Wesen. Es will den Angriff lässig mit der Hand abwehren, aber die Reflexion funktioniert nicht mehr! Die Hand wird verletzt...

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Shaw führt weiter aus.

SHAW

Manche denken eben, diese Kräfte wären in einer Gummizelle tief unter der Erde, überwacht, besser aufgehoben als in einem Schiff, wo der kleinste Hüllenbruch zur Katastrophe führen kann.

GRUBER

Thiandale hat Menschenrechte!

SHAW

Wirklich? Menschenrechte?

REINHARDT

Sie hat kein Zeichen gezeigt, irgend eine Bedrohung darzustellen.

MALEACHI

Herr Reinhardt. So etwas merkt man doch immer erst zu spät.

REINHARDT

Sie dürfen mich mit Kommodore ansprechen, danke.

SHAW

Bleiben immer noch drei Mitglieder Ihrer Crew. Herr Maleachi?

INNEN -- HEARING-RAUM -- --

Geretschläger sitzt da und fühlt sich vor den hohen Tieren der IRK sichtlich nicht wohl.

GRUBER (O.S.)

Sie sind spät.

GERETSCHLÄGER

Sorry. Meine Freundin hat mich vollgequatscht. Ich wollt sie abwimmeln, hab nur mehr "Nichts, nichts" gesagt, aber--

GRUBER (O.S.)

Gut, verstanden. Was qualifiziert Sie für diesen Posten?

GERETSCHLÄGER

Ja, ich will ja nicht unbescheiden sein. Aber in Fachkreisen ist meine Facharbeit zur Verbesserung der Ergebnisse der Kiesler-Gleichungen weit bekannt und verbreitet. Insgesamt bin ich auf dem Feld Experte, und darum gehts ja, oder? Schnell wohin zu kommen?

SCHNITT ZU

SPÄTER:

GRUBER (O.S.)

Was würden Sie im Falle der Aquisition außerirdischer Technologien machen?

GERETSCHLÄGER

Eine kurze Untersuchung und, falls sie nicht offensichtlich gefährlich ist, würde ich das Schema über Subnetzfunk auf die Erde übertragen. Falls die Technologie selbst benötigt wird, haben wir für diesen Fall ja fünfzig Prodigal-Klasse Kapseln zur Verfügung.

GRUBER (O.S.)

Flottenadmiral?

YELLOWMAN (O.S.)

Genau nach den Regulationen. Wer bestimmt, ob sie zu gefährlich ist?

GERETSCHLÄGER

Diesen Entscheidungsspielraum müssen Sie mir und meinem Team von hoffentlich Experten schon lassen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Maleachi wieder in seine Notizen vertieft.

MALEACHI

Nach diesen Aufzeichnungen hat Geretschläger die meisten potenziell gefährliche Situationen veranlasst vom Team.

GRUBER

Großteils aber unabsichtlich. Er ist, was das betrifft, ein Pechvogel.

MALEACHI

Was haben Sie zu dem Fakt zu sagen,
dass seine eigenmächtigen Aktionen
am Planeten Reùn die Auseinander-
setzungen mit dem Zû-Regime
ausgelöst haben, die das Schiff
beinahe nicht überstanden hätte?

CLIP aus 1x18:

INNEN -- REÛN/FABRIK -- --

Geretschläger und der Tote, einsam inmitten der
Maschinerie. Stille.

Dann, Zorn auf Geretschlägers Gesicht, und sein Vorsatz,
versteckt zu bleiben, ist nun zu Ende. Ein Teil aus dem
Koffer hat er in weiser Voraussicht mitgenommen - den
Super-Schraubenschlüssel, ein großes und vor allem
schweres stumpfes Ding.

Er stürmt davon und eilt eine Treppe hinauf. Eine Wache
kommt ihm entgegen und zieht eine Art Kampfstab.

Geretschläger ist kein athletischer Mann, aber gerade
jetzt ist er eine Naturgewalt. Er weicht dem Stabhieb
aus, geht hinter die Wache und zieht ihm eins drüber.
Dann wirft er ihn von der Treppe in einen langen, langen
Schacht.

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Maleachi schaut Gruber wieder mit diesem widerwärtig
siegeseigewissen Gesichtsausdruck an, wie ein Geier.

GRUBER

Grundcharter der IRK, Paragraph 3.
"Die IRK vertritt die Menschheit im
Weltraum und damit auch Menschlich-
keit. Vor allem anderen sollten
also unsere Werte kommen: Mitleid,
Hilfsbereitschaft, Treue und
Ehrlichkeit." Übrigens,
Flottenadmiral, mit Verlaub - bei
Ihnen habe ich heute noch nicht
viel dieser Werte gesehen.

SHAW

Darf ich Sie an Ihre Position
erinnern, Vizeadmiral?

MALEACHI

Geretschlägers Aktionen waren
taktisch extrem unklug. Sie
vernichteten fast das Schiff.

GRUBER

Herr Maleachi, darf ich Ihnen ehrlich was sagen?

MALEACHI

Aber ich bitte darum.

GRUBER

Sie widern mich an. Im Nachhinein betrachtet ist immer alles so einfach. Aber wissen Sie was? Unsere Crew ist tapfer, klug und kennt alle Tricks. Aber sie hat keine Hellseher?

Maleachi springt auf.

MALEACHI

Wirklich? Ich dachte, Thiandale würde ihre Fähigkeiten für die IRK einsetzen?

Jetzt springt auch Gruber auf.

GRUBER

Eigentlich sollte ich Ihnen jetzt eine scheuern.

Von den zwei zornigen Männern...

FADE OUT.

AKT III

FADE IN:

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...wie zuvor.

SHAW

Herr Maleachi! Vizeadmiral!
Beruhigen Sie sich! Sie, Herr
Maleachi, gehen zur nächsten
Aufzeichnung.

MALEACHI

Fein.

Die beiden setzen sich wieder. Er drückt die entsprechenden Tasten und schaut Gruber aus der Sicherheit von hinter seinem Terminal herausfordernd an.

INNEN -- HEARING-RAUM -- --

Hohbauer in dem Sessel, nervös und oh so jung.

GRUBER (O.S.)

Sie wissen, dass Ihre Karriere
einzigartig war? Die Leiterin des
EID, Frau Owone, war am Ende von
meinem Erstaunen, dass Sie schon
Leutnant wären, schon eher
erschöpft.

HOHBAUER

Ich habe an diversen Enkryptions-
protokollen gearbeitet, die, fragen
Sie ruhig die Experten, große
Sprünge waren.

GRUBER (O.S.)

Und Sie wollen trotzdem als
Sicherheitschefin anwerben? Nicht
als Wissenschaftsoffizierin?

HOHBAUER

Nach fünf Jahren hinterm Computer
suche ich eine neue Herausfor-
derung. Aber Admiral, denken Sie
bitte nicht, dass ich meinen Posten
nicht ernstnehmen würde!

GRUBER (O.S.)

Ich weiß über Ihre Expertise in den
diversen Kampfsportarten Bescheid.

HOHBAUER

Ich habe auch in meiner Freizeit
diverse Taktikvorlesungen der
Militärakademie in Anspruch
genommen.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Maleachi hat ihr gegenüber offenbar besondere Abneigungen.

MALEACHI

Vizeadmiral, sie ist zu jung, zu unerfahren, zu sprunghaft und zu emotional für ihren Posten.

GRUBER

Ist das ein Fakt?

SHAW

Herr Maleachi hatte kurze Zeit Kontakte mit Leutnant Hohbauer.

REINHARDT

So wie er drauf ist, denk ich eher, er hatte keine Kontakte, falls Sie wissen, was ich meine.

MALEACHI

Reinhardt!!

REINHARDT

Sie werden mich als Kommodore anreden.

GRUBER

Gut, was sind Ihre Beschwerden sie betreffend? Ich werd nämlich langsam des ganzen müde.

SHAW

Sie hätte in der Zeit, in der sie jetzt erste Offizierin ist, deutlicher Stellung gegen Gstötzls Wahnwitz beziehen müssen. Sie hat sich mehrmals als besonders beeinflussbar erwiesen. Gleich zweimal von den Hjanzu!

CLIP aus 1x04:

INNEN -- BRÜCKE -- --

Jenkuva absorbiert sich in Hohbauers Fuß, das sehen wir aber nicht so genau. Diese gibt ein erstauntes Stöhnen von sich.

CLIP aus 1x15:

INNEN -- BRÜCKE -- --

DURGOSCH

(zufrieden)

So.

(MORE)

DURGOSCH (CONT'D)

Nachdem nun endlich diese lästige
Zecke entfernt wurde, zu Euch.
Eigentlich ganz simpel - Lebt wohl.

Und die Lichter gehen wieder ein. Eine Sekunde des
Aufatmens.

Aber nicht mehr, denn nun, auf einmal, spielen alle
Instrumente verrückt, es lärmt, quietscht, hupt und
trötet. Hohbauer springt erschrocken auf, nimmt sich
zuerst Qwertzius' Konsole vor, dann ihre eigene, und...

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Gruber langsam resigniert.

GRUBER

Ich weiß nicht, wie das letztere
eine geistige Beeinflussung des
Leutnants war.

MALEACHI

Ah, Sie wollen mir sagen, das
Schiff wäre geistig beeinflusst
worden?

GRUBER

Ich will langsam gar nichts mehr
sagen.

MALEACHI

Wir sind ja noch nicht einmal
fertig. Was ist mit dieser
Falscher-Engel-Angelegenheit?

GRUBER

Ich denke, da war jeder
beeinflusst. Außer Ihrem
Lieblingsopfer Thiandale, das den
Tag gerettet hat.

REINHARDT

Gut, wir haben jetzt mittlerweile
für jeden unhaltbare
Beschuldigungen gehört. Außer bei
Doktor DeLouis.

SHAW

Dann wird es Sie überraschen, dass
wir von ihm keine negativen
Aufzeichnungen haben. Nur positives.

MALEACHI

Kein Wunder, dass er den Posten
aufgeben will.

INNEN -- HEARING-RAUM -- --

...DeLouis im Sessel.

GRUBER (O.S.)

Bitte stellen Sie sich kurz vor und erläutern Sie, warum Sie sich für diesen Job als geeignet erachten.

DELOUIS

Guten Tag, mein Name ist Jean DeLouis, geboren am 8. 7. '25. Ich nehme an, Sie haben die Empfehlungen meiner Kollegen am Terminal? Leuten wie den Doktoren Pileggi und Kiramatsu?

GRUBER (O.S.)

Ja, die haben wir.

DELOUIS

Dann verstehen Sie wahrscheinlich, warum ich mich für geeignet halte. Und da bin ich auch eindeutig nicht der einzige.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...es geht weiter.

MALEACHI

Obwohl man seine Bereitschaft, einem Volk, das er nicht kennt, zu helfen, als zu risikofreudig einstufen könnte.

GRUBER

Er hat ein primitives Volk vor einem übermächtigen Gegner gerettet auf Reùn!

CLIP aus 1x18:

INNEN -- REÙN/BERATUNGSRAUM -- --

Nun konvertiert in eine ärztliche Notversorgungsstelle. DeLouis sitzt auf einem Schemel; der Tisch wurde zu einem Untersuchungsmöbel umfunktioniert. Gstötzl gibt Resultate in eine Tabelle auf DeLouis' mobilem Scanner ein und ist allgemein missgelaunt. Riian überwacht das ganze und hilft auch tatkräftig mit.

Eine sichtlich schwangere Frau kommt auf DeLouis zu. Sie sieht ihn schüchtern an. Sie ist Rèa.

DELOUIS

(ermunternd)

Ja?

RÈA
Es heißt, Ihr könntet helfen?

DELOUIS
Das habe ich zumindest vor.

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...weiter.

MALEACHI
Da sprechen wir offenbar von etwas anderem.

SHAW
Ein Planetensystem namens Sqisimat.
DeLouis hat Gstötzl durch seine
Geiselnahme, die bloß durch seine
unrealistisch naive Einschätzung
des Situation zustande gekommen
ist, dazu bewegt, einen
interplanetaren Krieg auszulösen!

CLIP aus 2x16:

INNEN -- RATSKAMMER -- --

Sie gehen in einen ANDEREN TRAKT DES GEBÄUDES, der
notdürftig als Krankenhaus dienen darf. Aber Watwannu
hat recht - was können sie schon tun?

Auf verdreckten Decken liegen stöhnend Kranke und
Verwunderte. Überforderte Ärzte und Ärztinnen laufen
zwischen ihnen umher, tun, was sie können, aber das ist
nicht viel.

DELOUIS
Oh mein Gott.

Er stellt seinen Rucksack ab.

DELOUIS (CONT'D)
Thiandale, ich muss den Leuten hier
helfen!

SCHNITT ZU

INNEN -- BESPRECHUNGSSAAL -- --

Watwannu wartet noch, bis sich die Tür geschlossen hat,
dann...

WATWANNU
Thiandale, Ihr Doktor befindet sich
weiterhin auf Beta-Mineod.
(MORE)

WATWANNU (CONT'D)

Sollte sich Ihr Käptn weiterhin weigern, uns zu helfen, vielleicht für immer. Ich wünsche Ihnen einen guten Tag.

CLIP ENDE.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...und weiter.

REINHARDT

Wie hätte er denn das wissen sollen?

MALEACHI

Ja, die Leute sahen ja ganz harmlos aus, sie wollten ja nur, oh, vielleicht den Käptn des Schiffes erstechen?!

GRUBER

Meine Güte, Maleachi, Sie gehen mir auf die Socken.

(zu Shaw)

Gibt es noch irgendwelche Probleme, die Sie mit der Crew haben?

SHAW

Ja, mit Ihnen!

GRUBER

Gut. Was hab ich denn angestellt?

SHAW

Sie versuchen, kommt mir vor, aus der Erde ein buntes Sammelsurium aus allerlei traurigen Gestalten zu machen! Ihre Flüchtlingslageridee konnte ich zum Glück noch stoppen, aber wissen Sie, was mir aufgefallen ist, als ich durch Ihre Büros ging? Wir ganz normalen weißen Menschen waren eindeutig in der Unterzahl!

GRUBER

Sie wollen damit was sagen?

SHAW

Sie diskriminieren gegen den hier vorherrschenden Menschenschlag aus Multikultigründen, will ich damit sagen! Ja, schwarz und rot und gelb und gavrionisch, das sitzt da draußen und verdient genug.

GRUBER

Abgesehen davon, dass sie vielleicht einfach auf Grund ihrer Fähigkeiten eingestellt wurden: Beschweren Sie sich ruhig bei mir und Kommodore Reinhardt, zwei weiße Männer mittleren Alters.

SHAW

Oh, nur weil es nicht in der Akte vermerkt ist, heißt das nicht, dass wir nicht wissen, dass der Kommodore schwul ist.

Gruber dreht sich zu Reinhardt um. Dieser nickt.

REINHARDT

Ich weiß zwar nicht, wie Sie das herausgefunden haben..

SHAW

Oh, bitte, Herr Maleachi...

Maleachi lädt eine weitere Datei.

AUSSEN -- LINZ/VORSTADT -- NACHT

...Reinhardt und ein weiterer Mann gehen auf das Haus des Admirals zu, beide jung, gutaussehend und ein wenig betrunken.

Als Reinhardt bei der Tür angekommen ist, umarmen sie sich zuerst und küssen sich dann, bevor er die Tür aufsperrt und den andern hinter sich lässt.

Über der ganzen Szene befindet sich ein OVERLAY, das uns zeigt, dass es eine Aufnahme ist; die Qualität ist auch nicht so grandios.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Reinhardt ist vor Zorn fast sprachlos.

REINHARDT

Sie haben mir nachspioniert?!

SHAW

Wir wollten erfassen, ob wir Ihnen auch hinterher ermitteln müssen. Sie werden froh sein, zu hören, dass Sie bis auf diese Krankheit sauber sind. Und die ist unheilbar, also drücken wir gern mal ein Auge zu.

REINHARDT

Was Krankheit?!

GRUBER

Woher haben Sie das Recht,
unschuldige Bürger, geschätzte
Mitglieder der IRK zu überwachen?

MALEACHI

Der ESSA. Earth Security and
Supervision Act.

SHAW

Die Schutzliga ist der Meinung,
dass es momentan keine Garantie für
die Sicherheit der Bürger der Erde
gibt. Basierend auf ein wunderbares
Dokument aus früheren Zeiten, das
wir zum Glück finden konnten, den
sogenannten PATRIOT-Act, haben wir
nun endlich die Möglichkeit, unsere
Bürger zu schützen und verteidigen,
so gut es geht.

GRUBER

Zu bespitzeln, meinen Sie wohl?!

SHAW

Sehen Sie sich um, Vizeadmiral!
Aufstände! Angriffe der Aliens auf
uns Menschen, und unverbesserlicher
Menschen auch auf die Aliens! Und
nach dem schrecklichen Ereignis von
letzter Woche müssen wir einfach
agieren!

GRUBER

Flottenadmiral--

SHAW

Wenn, um Sicherheit und Schutz zu
gewähren, die Freiheit temporär
eingeschränkt wird, so dient dies
nur dazu, dem Staat die
Möglichkeiten zu eröffnen, die er
braucht, um seine Bürger zu
schützen!

REINHARDT

Wer seine Freiheit für die
Sicherheit aufgibt, verdient am
Ende beides nicht.

SHAW

Oh, das sehe ich anders, Herr
Reinhardt. Wenn es uns nicht
möglich ist, für unsere Bürger zu
sorgen und zu bestimmen, was gut
und böse ist für sie, wer dann? In
meinen Augen--

GRUBER

Flottenadmiral!

SHAW

Herr Gruber, Sie wollen etwas sagen?

GRUBER

Lassen Sie sich von mir über das sogenannte "schreckliche Ereignis letzter Woche" aufklären, ja? Den Mord an Ihrem Vorgänger?

SHAW

Das IBCFI arbeitet bereits daran.

GRUBER

Ich vertraue dem IBCFI schon längere Zeit nicht mehr. Sie haben es versagt, uns über die Gefahr durch die K-Gruppe zu warnen. Daher hab ich die Sachen in eigene Hände genommen.

SHAW

Sprechen Sie.

GRUBER

Gut, was passiert ist, wissen wir, denke ich, alle genau.

ÜBERBLENDEN

INNEN -- MESSEGEBÄUDE/LOBBY -- TAG

...eine feine Lobby, großräumig, frei, licht, mit marmornen Säulen und Palmen. Flottenadmiral YELLOWMAN stürmt mit zwei Bodyguards gehetzt herein.

BODYGUARD #1

Wir sind schon fünf Minuten zu spät, Sir!

YELLOWMAN

Ich weiß, also beeilen wir uns besser!

Sie durchqueren die Lobby, bis sie an einem Ort angekommen sind, der vom Eingang aus nicht einzusehen ist, als der BODYGUARD #1 ihnen bedeutet, anzuhalten.

YELLOWMAN (CONT'D)

Was ist?

Der Bodyguard #1 dreht sich zu seinem Kollegen um und sagt

BODYGUARD #1

Mister Roland, eins muss ich Ihnen klar und deutlich verschärfen, bevor wir ankommen.

Er zieht eine Waffe und erschießt ihn aus dem Nichts.

YELLOWMAN

Was zur Hölle ist los?! Was tun Sie da!!

Der Bodyguard zielt nun auf seinen ehemaligen Schutzbefohlenen.

BODYGUARD #1

Hände hoch!

Yellowman zögert.

BODYGUARD #1 (CONT'D)

Hände hoch, na los, Beeilung! An die Wand!

Yellowman folgt seinen Befehlen - was soll er denn auch machen? - als der Bodyguard eine Art Funkgerät aus der Tasche zieht.

BODYGUARD #1 (CONT'D)

Wir sind bereit.

...und um die Ecke biegt ein Gavron, ebenfalls mit einer Waffe in der Hand. Sein Name ist QUINTUS.

QUINTUS

Mister Brightman, Sie haben den Gavrons einen großen Dienst erwiesen. Dafür bedanke ich mich bei Ihnen.

Er deutet eine Verbeugung an.

BODYGUARD #1

Danke, Quintus, ich--

QUINTUS

Dennoch sind Sie ein Mensch, und das gibt Ihnen Mitschuld! Es tut mir sehr Leid, aber ich muss Sie dafür töten.

Er erschießt ihn.

YELLOWMAN

Was geht hier vor?

QUINTUS

Die Gavrons haben es satt, von Ihrem Volk wie Müll behandelt zu werden! Und deshalb...

Er schießt auf Yellowman, dieser sinkt zusammen.

Plötzlich wird der Alarm ausgelöst. Erschrocken sieht er sich um und verlässt das Gebäude im Laufschrift.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Gruber hat fertig erzählt.

SHAW

Ja, das haben wir alle gelesen, was wollen Sie uns damit sagen?

GRUBER

Abgesehen davon, dass das sehr praktisch war für Sie, um auf Grund der Aktionen eines einzigen Wahnsinnigen gleich Freiheiten für alle Gavrons einzuschränken--

SHAW

Wenn dort solche Extremisten entstanden sind, dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es sich nicht um einen Einzelfall handelt! Wir haben bereits eine große Anzahl auf die No-Fly-Listen gesetzt, um--

GRUBER

Ja, das freut mich für Sie, sehr schön; abgesehen davon denke ich, dass es sich nicht nur um irgend einen Mord handelt, sondern um einen Auftragsmord.

MALEACHI

Haben Sie Informationen, die uns abgehen? Ich muss zugeben, ich bin von dieser Art Eigeninitiative und Hilfsbereitschaft angenehm überrascht.

REINHARDT

Und wir glauben, dass der Auftrag aus den Reihen der Menschen gekommen ist.

Von dieser dramatischen Aussage...

FADE OUT.

AKT IV

FADE IN:

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

Maleachi und Shaw verengen beide ihre Augen zu Schlitzen. Das war eindeutig die falsche Aussage.

SHAW

Und wie, darf ich Sie fragen,
kommen Sie zu diesem Schluss?

GRUBER

Beweismaterial Nummer eins: Die
Überwachungsaufzeichnungen des
Krankenhauses, in das der Flotten-
admiral eingeliefert wurde -
beziehungsweise der Mangel daran.

MALEACHI

Ein schrecklicher Zufall, dass
gerade diese Überwachungskamera
eine halbe Stunde vor Yellowmans
Tod ausgefallen ist. Aber doch nur
ein Zufall.

GRUBER

Wir haben stichhaltige Beweise,
dass mit diesem Tape im Nachhinein
herumgepfuscht wurde.

REINHARDT

Wir haben nämlich ein Backuptape.
Und da gibt es keinen Ausfall.

MALEACHI

Zeigen Sie diese, bitte.

REINHARDT

Mit Vergnügen.

INNEN -- KRANKENZIMMER -- --

Es handelt sich um den leicht ungeschickten Winkel der
Überwachungskamera. dieser ändert sich auch im Verlauf
der Szene nicht.

Admiral Yellowman öffnet unter großen Schmerzen die
Augen. Er stöhnt auf und tastet sich zum Knopf hinzu,
der dazu dient, Personal zu rufen, und drückt
schließlich darauf.

Sogleich kommen zwei Mediziner gerufen - eine freundlich
aussehende Krankenschwester und ein hagerer ARZT.

ARZT

(zur
Krankenschwester)
Keine Sorge, Miss Hill. Ich mach
das schon.

Und die Krankenschwester verlässt den Raum.

ARZT (CONT'D)

Flottenadmiral! Wie fühlen Sie sich?

YELLOWMAN

Furchtbar...

ARZT

Keine Angst. Ich habe da einen
Painkiller für Sie, der hilft da.

Er nimmt ein Glas Tabletten aus seinem Kittel - große,
weiße Pillen - gibt davon drei in seine Hand und reicht
sie dem Flottenadmiral.

YELLOWMAN

Oh, soviel gleich?

ARZT

Es hilft.

Er legt sie ihm in die offene Hand und schließt sie
darum.

YELLOWMAN

Ich weiß nicht--

ARZT

Flottenadmiral, als Ihr Doktor muss
ich Ihnen dringend nahelegen, diese
Tabletten zu nehmen.

YELLOWMAN

Gut.

Er schluckt sie mit Mühe hinunter und beginnt zu husten.
Der Arzt reicht ihm ein Wasserglas, aber er kann es
nicht mehr trinken.

Dann beginnt er Blut zu husten, und sich zu krümmen und
wälzen, und schließlich, auf einmal, liegt er mit einem
Blutgerinnsel im Mundwinkel und weit aufgerissenen Augen
still im Bett.

Der Arzt ist davon überhaupt nicht überrascht, im
Gegenteil. Er verstaut das Glas Tabletten wieder, sagt
noch

ARZT

(zynischer Tonfall)
Jammerschade.

...und verlässt den Raum.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...Shaw und Maleachi haben es gebannt verfolgt. Es gefällt ihnen nicht. Diese Materialien haben ihre bisherige Position - es war ein Gavron!!! - geschwächt.

SHAW

Das sind definitiv neue Informationen.

MALEACHI

Kann es nicht bloß eine Fälschung sein?

Gruber starrt ihn bloß an.

MALEACHI (CONT'D)

Ich meine, der Zufall scheint einfach zu groß zu sein! Ein gavronischer Extremist verletzt den Flottenadmiral bei einem Attentat schwer und irgendein Arzt will ihn dann ganz töten? Das fällt mir leider sehr schwer zu glauben!

REINHARDT

Ah, Sie haben gleich den nächsten Punkt angesprochen.

MALEACHI

Nämlich?

GRUBER

Ihr gavronischer Extremist ist kein Extremist.

SHAW

Was?! Sie können mir nicht sagen, dass die IRK und die Regierung die Gavrons vor diesem Akt schlechter behandelt hat als die Menschen!

GRUBER

Naja, die Polizei hat gern mal ein Auge weggedreht, aber das ist wieder was anderes. Wir haben seit den lästigen Projekt SHROUD-Vorfällen sehr gute biometrische Anlagen.

REINHARDT

Sie wissen ja, SHROUD und die K-Gruppe hatte gute Verbindungen und wir wissen auch, dass die Tarnung als ein anderes Individuum das nächste Ziel von SHROUD gewesen wäre.

GRUBER

Daher sind diese Sensoren jetzt wirklich sehr fein und darauf kalibriert, auch nur kleinste Abweichungen zu erkennen. Daher fällt es mir nicht schwer, zu glauben, wenn der Computer sagt, dass unser Extremist jemand alt bekanntes war, dass er es auch war. Und der Computer sagt uns, dass er...

Er ruft ein Bild aus dem Überwachungsvideo der Hotellobby auf, vergrößert es, sodass der Gavron sehr deutlich zu sehen ist (die Auflösung wird automatisch feiner) und lässt dann das Programm laufen.

Schließlich steht dort: "AUSWERTUNG: 96.7%
WAHRSCHEINLICHKEIT: QUINTUS BERNHARD GRÜSCH".

GRUBER (CONT'D)

...Quintus Bernhard Grüşch war,
Elite-Agent der IRK.

SHAW

Woher kennen Sie Grüşch überhaupt?

GRUBER

Wieso interessiert Sie das?

SHAW

Niemand sollte wissen, für wen er arbeitet. Niemand!

GRUBER

Ich habe allerlei Kontakte. Diese Kontakte verschufen mir dann noch weitere Informationen. Unter anderem über den Aufenthaltsort von diesem Herrn Quintus Bernhard Grüşch. Nämlich am Campus der IRK in Ascención, Paraguay.

REINHARDT

Also reiste ich dort mit einem Team von Experten hin und es gelang uns, ihn zu einem Gespräch zu überreden.

SHAW

Falls Sie sagen wollen, dass Sie Folter eingesetzt haben, um ihn zum Reden zu bringen, was mich bei Ihnen nicht wundern würde, dann muss ich Sie darauf aufmerksam machen, dass die Ergebnisse als Beweis vor Gericht ungültig sind.

REINHARDT

Nein, er war sehr gesprächig und frei vom Herzen, als wir ihm sagten, wir kämen von der Schutzliga, um den Fortschritt zu checken.

Nun springt Shaw auf.

SHAW

Was sagen Sie da?!

REINHARDT

Wissen Sie, es war ein so ein Bauchgefühl. Seine Reaktion sagte mir dann, dass ich Recht hatte.

GRUBER

Ihre sagt mir das übrigens auch so in etwa.

REINHARDT

Aber Sie müssen uns ja nicht beim Wort nehmen. Zum Glück haben wir auch davon ein Video, weil ich dachte mir sofort, dass uns das sonst niemand glauben würde.

Er zieht einen Datenstick hervor und schließt ihn an Maleachis Terminal an.

INNEN -- WOHNZIMMER -- --

...ein kleines, abgedunkeltes Wohnzimmer mit Blick auf den Dschungel. Das Fenster ist offen; eine leichte Brise - das Licht sehr gedimmt. Dunkle Möbel und gelbe Wände. Am Tisch sitzen Reinhardt und Quintus über einer Flasche Schnaps.

QUINTUS

Muss die Kamera unbedingt sein?

REINHARDT

Befehle. Sorry.

QUINTUS

Ich fühl mich nur etwas nervös dabei.

REINHARDT

Ja, das kann ich total verstehen. Was haben Sie zu berichten?

QUINTUS

Ich habe die Mission erfolgreich ausgeführt.

REINHARDT

Welche?

QUINTUS
Wie meinen Sie, welche?

REINHARDT
Die Yellowman-Angelegenheit oder
die andre?

QUINTUS
Welche andre?

REINHARDT
Haben Sie die Nachricht nicht
erhalten?

Quintus schüttelt den Kopf.

REINHARDT (CONT'D)
Naja, Ich nehm an, hier im
Dschungel ist die Leitung nicht so
gut. Ich lass Sie ihnen nochmal
schicken.

QUINTUS
Gut. Ja, die Yellowman-
Angelegenheit, oder Projekt Olof
Palme, um das ganze etwas
offizieller zu machen, wurde zu
größtem Erfolg ausgeführt.

REINHARDT
Er ist tot?

QUINTUS
Er ist eindeutig tot. Sie haben
doch sicher die Medien beobachtet?

REINHARDT
Dreihundert Meter unter der Erde
gibts keinen Empfang.

QUINTUS
Zuhause?

REINHARDT
Wir dürfen normalerweise nicht
raus. Sie wissen schon. FSRR.

QUINTUS
FSRR?

REINHARDT
Farragut Subterranean Radioactive
Research

QUINTUS
Achso!

(MORE)

QUINTUS (CONT'D)

Gut, dort habe ich die besten Kontakte, das erklärt, warum Sie gesandt wurden.

REINHARDT

Man musste sicher stellen, dass Sie den Anschlag persönlich verübt hatten. Es geht hier um die Ideologie.

QUINTUS

Ja, das war ich.

INNEN -- IRK-HAUPTQUARTIER -- --

...obwohl Shaws Gesichtsausdruck zeigt, dass sie sich ihrer Sache nicht mehr so sicher ist, versucht sie, zu retten, was sie retten kann.

SHAW

Das ist ja eine gigantische Verschwörung in der IRK! Das ist ja schrecklich!

GRUBER

Ja, ist es. Denn ich glaube, Sie sind an dieser Verschwörung beteiligt.

SHAW

Was?! Das ist eine Frechheit!

REINHARDT

Sind Sie der Wahrheit gegenüber allergisch oder sowas?

SHAW

Wenn Sie das nicht zurücknehmen - beide! - werd ich Sie noch ein paar Grade degradieren und auf den Ganymed schicken lassen!

GRUBER

Ach? Das wird nicht möglich sein.

SHAW

Wieso?

GRUBER

Das werden Sie gleich erfahren. Aber zuvor erklären Sie mir diesen Brief!

SHAW

Brief?

Reinhardt gibt ihr einen offiziell aussehenden Brief mit langen Instruktionen. Oben steht: AN AGENT 0800-X12 - in

diesem Raum weiß jeder, dass Quintus damit gemeint ist.
Unten steht als Absender bloß "S."

SHAW (CONT'D)

Sie-- Sie wollen doch nicht implizieren, dass ich das war? Es gibt Millionen Leute, deren Namen mit S. anfangen!

GRUBER

Nanu, Vizeadmiral, wieso so defensiv?

SHAW

Wenn Sie etwas implizieren wollen, dann sagen Sie das gleich!

GRUBER

Kann es sein, dass wir einen empfindlichen Nerv berührt haben?

SHAW

Das reicht! Sie sind degradiert! Kommodore Gruber, Käptn Reinhardt, Sie--

GRUBER

Ich glaube nicht, dass wir das sind.

SHAW

Wieso nicht?

GRUBER

Wir treten zurück.

SHAW

Sie meinen das doch nicht ernst?!

REINHARDT

Doch, das meinen wir.

SHAW

Sie--

GRUBER

Hören Sie zu, Frau Shaw. Ich, Hieronymus Gruber, schwöre, die Internationale Koalition der Raumfahrt heute zu verlassen. Ich lege alle Rechte und Pflichten nieder, die ich in meiner Position hatte, und muss mich dem Oberkommando der Koalition der Raumfahrt nicht mehr beugen. Als Zivilist muss ich nicht mehr einer Organisation dienen, deren Ziele ich nicht mehr mit meinem Gewissen vereinen kann. Mit sofortiger Wirkung gehöre ich nicht mehr dieser Koalition an.

REINHARDT

Ähm, ja, ditto, mit Kilian
Reinhardt.

SHAW

Das war ein Fehler!

GRUBER

Wieso?

SHAW

Denn nun wird niemand mehr fragen,
wieso zwei hochrangige Offiziere
der IRK einfach verschwunden sind!

GRUBER

Oh, Sie wollen uns verschwinden
lassen! Dahingehend ist also die
neue Sicherheit, die uns der Staat
gibt!

MALEACHI

Hören Sie, wenn man für das größere
Gut die Wahrheit hin und wieder
etwas beugen muss...

GRUBER

Wir lassen uns aber nicht den Mund
verbieten!

SHAW

Ihnen wird wohl keine Wahl bleiben!

GRUBER

Auch damit haben wir gerechnet.
Kilian?

REINHARDT

Gehen wirs an, Admiral!

Reinhardt und Gruber ziehen Waffen, die auf Betäuben
stehen und schießen auf die Bodyguards der Admirälin.

SHAW

Das war Ihr letzter Fehler!

GRUBER

Das denken Sie. Kilian, sehen Sie
zu, dass Sie noch vor
Sonnenuntergang bei Ihren Kontakten
in Sicherheit sind.

Sie sehen einander noch ein letztes Mal an. Dann
salutiert Reinhardt, und Gruber salutiert zurück.

REINHARDT

Wir werden uns wieder sehen,
Admiral.

GRUBER

Das werden wir.

Und Reinhardt sprintet aus dem Raum, in den Korridor. Maleachi will ihm nach, aber Gruber drückt einen Knopf am Terminal, und die Tür geht zu.

GRUBER (CONT'D)

Jetzt bleiben wir über.

MALEACHI

Sie sind gefangen!

GRUBER

Glauben Sie.

Er drückt den Knopf zur Liftforce. Und sie kommt natürlich nicht sofort.

GRUBER (CONT'D)

Ja, jetzt warten wir. Ich nehme an, Sie haben keine Waffen dabei?

SHAW

Ich nahm an, dies sei eine Dienstreise! Ich rechnete nicht damit, von Kriminellen festgesetzt zu werden!

GRUBER

Wissen Sie, ich, seit ich mit diesen Ermittlungen angefangen habe, schon. Ich konnte nicht mehr schlafen ohne dieser Waffe. Ich war total nervös. Ich hatte Angst vor der IRK.

Die Liftforce macht "Ding-Dong".

GRUBER (CONT'D)

Aber jetzt hoffe ich, dass ich im All ein Volk finden kann, das menschlicher ist als Sie.

Und er besteigt die Liftforce.

GRUBER (CONT'D)

Grüßen Sie Ihre Vorgesetzten von mir.

Er feuert auf den Rufknopf der Liftforce. Funken sprühen. Die Tür geht zu, verschwindet. Nur der Rahmen verbleibt.

Funken reisen ihn hinauf, und schließlich explodiert er. Verbogen und zerstört, ist er nun unbrauchbar.

INNEN -- BEOBACHTUNGSSAAL -- --

Gstötzl und DeLouis stehen da und diskutieren.

GSTÖTZL

Es tut mir wirklich Leid, Doc. Ich hab nicht gewusst, dass Sie so unzufrieden sind. Ich werd mich bessern, versprochen.

Eine Pause.

GSTÖTZL (CONT'D)

Wie auch immer! Sehen Sie nach draußen! In weniger als einem Tag haben wir das Aurigius-System erreicht!

DELOUIS

Gut. Ich freu mich schon darauf, muss ich sagen, aber ich bin auch ziemlich nervös. Ich weiß nicht, ob ich wissen will, was wir finden, wenn wir unser Ziel erreicht haben.

Plötzlich eine Erschütterung. Die Lichter gehen kurz aus und dann wieder an.

GSTÖTZL

Gstötzl an Hohbauer, Uli, werden wir angegriffen oder sowas?

HOHBAUER (COMM)

Nein! Alles ruhig!

THIANDALE (COMM)

Käptn, eine große Energiewelle bildet sich im Beobachtungssaal!

GSTÖTZL

Oh Shit. Doc, kommen Sie, wir...

Zu spät! Die Druckwelle wirft sie auf den Boden, als die Liftforce ankommt. Die Türen gehen auf und Gruber kommt heraus.

GSTÖTZL (CONT'D)

Admiral! Mit Ihnen hab ich nicht gerechnet!

GRUBER

Ich bin nicht mehr Admiral der IRK, und wenn Sie auch nur irgendwelche Prinzipien haben, Käptn, dann sagen Sie sich von dieser Organisation auch los.

GSTÖTZL

Wieso?

GRUBER

Intrigen, Mord, Totschlag, dazu der ganze Rechtsruck...

(MORE)

GRUBER (CONT'D)
ich erzähl Ihnen das später
genauer. Glauben Sie mir einfach.

Gstötzl sieht ihn durchdringend an.

GSTÖTZL
Ich glaubs Ihnen.

GRUBER
Wirklich? Einfach so?

GSTÖTZL
Sie haben mich noch nie angelogen,
Admiral. Außerdem sind wir dann
Piraten. Mann, ist das cool!

GRUBER
Es ist nicht cool, Käptn. Ich habe
das fixe Liftforce-Terminal auf der
Erde zerstört und ich würde Ihnen
raten, mit diesem Gerät in Zukunft
extrem vorsichtig zu sein. Die Erde
ist kein freundlicher Ort mehr.

GSTÖTZL
Dann, Admiral, werden Sie sich
darüber freuen: Nur mehr einmal
schlafen und wir sind Aurigius! Sie
kommen gerade recht.

GRUBER
Berufen Sie eine Besprechung in
einer halben Stunde ein. Ich werde
Ihnen alles erklären.

GSTÖTZL
Zu Befehl, Admiral.

AUSSEN -- "DER VOGEL" -- --

...unterwegs im Hyperraum.

FADE OUT.

ENDE.

CREDITS.